



künstlerhaus bethanien gmbh : pressemitteilung

Berlin, den 1. September 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Künstlerhaus Bethanien präsentiert:

PjöngjangPjöngjang

Jenny Rosemeyer, Eva-Maria Wilde & Gäste

Ausstellung: 19. September – 5. Oktober 2008
Mittwoch – Sonntag, 14 – 19 Uhr, Studio 1

Eröffnung: Donnerstag, 18. September 2008, 19 Uhr

"Auch im Jahr Juche 97, das anderswo 2008 heißt, scheint Nordkorea wie von einem anderen Stern. Der 1994 verstorbene Große Führer Kim Il Sung regiert als Ewiger Präsident. Sein Sohn Kim Jong Il ist der Geliebte Führer. Schrill die Aufmärsche. Bis zu 20 Meter hoch die Statuen. Atemberaubend präzise die Massengymnastik. Wenig dringt nach Außen. Wenig dringt nach Innen. Nordkorea kreist um sich selbst. Nordkorea irritiert. Es bedroht die Nachbarn mit der Atombombe, kann seine Bevölkerung nicht ausreichend ernähren und betreibt geheime Straflager. Die wenigen tausend Besucher pro Jahr bekommen davon nichts mit. Das totalitäre Regime führt seine Gäste durch eine totale Staatsinszenierung." (Christoph Möskes)

Die Ausstellung **PjönjangPjönjang** von Jenny Rosemeyer und Eva-Maria Wilde soll die private Reise der beiden Künstlerinnen durch Nordkorea im Jahr 2007 reflektieren. Dabei werden Außen- und Innenansichten auf Nordkorea präsentiert und längst festgelegte Positionen hinterfragt. Die Künstlerinnen werfen einen kritischen Blick auf die Konstruktion des Künstlers als Betrachter und seine Beziehung zur Gesellschaft sowie einen Rückblick auf die erfolgte Recherche. Die Ausstellung thematisiert die Umformung einer politischen Ästhetik in eine subjektiv künstlerische. Es werden Werke gezeigt, die den eigentlichen Gegenstand der Betrachtung, das Land Nordkorea, in seiner aktuellen und geschichtlichen Widersprüchlichkeit, umgebrochen in eine künstlerische Ästhetik

b.w.

reflektieren. In Objekten, Plastiken, Fotografien und Collagen stellen die Künstlerinnen ihren Blick auf das Land und seine Gesellschaft dar.

Ergänzend werden einige Künstler mit bereits vorhandenen Arbeiten zu Nordkorea eingeladen. Für den Besucher der Ausstellung wird eine kleine Videothek mit originalem Filmmaterial aus Nordkorea und kritischen Dokumentationen über das Land aus den letzten Jahren zur Verfügung gestellt. Dazu wird Reiseliteratur und weiteres dokumentarisches Material zum Lesen präsentiert. So soll eine vom subjektiv künstlerischem Blick geprägte Ansicht des Landes, verbunden mit einer dokumentarischen Ebene, dem Besucher einen neuen Blick auf das Phänomen Nordkorea ermöglichen.

PjöngjangPjöngjang zeigt künstlerische Beiträge von: **Arno Brandlhuber, Martin Eberle, Juliane Eirich, Hans-Christian Schink** und **Nicolai von Rosen (Future 7)**.

Kuratiert wird die Ausstellung von **Peter Lang**, Berlin.

Zur Ausstellungseröffnung am **18. September** zeigen wir um **20 Uhr** den Film *Der Rote Stern - Alltag in Nordkorea* (2006) von **Bernd GIRRbach** und **Elke Werry**.

Am **25. September** um **19 Uhr** findet in **Studio 1** inmitten der Exponate eine **Lesung** von **Jörg Friedrich** aus seinem Buch *Yalu. An den Ufern des dritten Weltkrieges* (Propyläen-Verlag, 2008) statt.

PjöngjangPjöngjang wird realisiert mit freundlicher Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien